

NEUE BÜCHER

Biochemisches Praktikum. Von S. Heilenz, W. Höfner und K. H. Neumann. Bibliographisches Institut, Mannheim 1970. 1. Aufl., 239 S., 27 Abb., geb. DM 8.90.

In diesem Praktikumsbuch sind klassische und moderne quantitative Analysenverfahren für Studenten der Land-, Forst- und Ernährungswissenschaften zusammengestellt, die im Lauf eines zweisemestrigen 5-Stunden-Kurses ausgeführt werden und ihnen einen Begriff für die Möglichkeiten geben sollen, ihre spezifischen Probleme wägend und messend zu bearbeiten. Die Auswahl der Methoden beschränkt sich deshalb auch fast vollkommen auf das enge Gebiet der Düngemittel- und Pflanzenaschen-Analyse.

In den ersten, sichtlich aus unmittelbarer Praktikumserfahrung hervorgegangenen Abschnitten werden sehr exakte und detaillierte Einführungen in die Methodik der Gravimetrie, Maßanalyse, Flammenphotometrie und Kolorimetrie gegeben. Dazu gehören jeweils einige praktische Aufgaben, die allerdings zuweilen, wie etwa die kolorimetrische Cu-Bestimmung, von den Gegebenheiten des speziellen Zwecks stark belastet sind oder bei denen den Autoren, wie bei der Diskussion der weiteren Möglichkeiten von Funken- und Atomabsorptionsspektroskopie, die Pferde ihres Forscherenthusiasmus über das Maß eines Praktikums hinaus durchgegangen sind. Die Darstellung der theoretischen Grundlagen ist gut verständlich.

Schwach sind die chromatographischen Versuche, bei denen die heute wichtigsten Methoden, z.B. die Gas-chromatographie, nur referiert werden. Am dürfstigsten sind die Versuche zur Radiochemie. Man hat den Eindruck, daß diese späteren, lieblosen bchandelten Teile auch in der Wirklichkeit des Praktikums, sei es aus materiellem Mangel, sei es aus Zeitknappheit, zu kurz kommen werden und mehr des Dekors wegen aufgenommen sind, obgleich sie doch das „Biochemischste“ des ganzen Kurses ausmachen - denn ein Biochemisches Praktikum wird eine solche Methodeneinführung doch erst, wenn das Biologische nicht unter den Tisch fällt. Es wird Zeit, daß sich die Biochemiker gegen den verbreiteten Mißbrauch ihres Namens wehren. Wo wird denn in diesem

Kurs etwas an einem lebenden oder überlebenden Objekt gemacht? Höchstens in den ganz kuriosisch angedeuteten Aufnahmen von ^{32}P oder ^{59}Fe in Pflanzenmaterial! Aber wenn man als Biochemiker diese Enttäuschung überwunden hat und das Ganze als ein etwas modifiziertes Analytik-Praktikum nimmt, ist es ein gut gemeintes und gut gemachtes Buch, aus dem der Student, aber auch der Praktikums-Assistent allerhand lernen kann.

L. Jaenicke [NB 62]

The Alkaloids. Vol. I. Specialist Periodical Reports. Herausgeg. von The Chemical Society, London 1970. 1. Aufl., XIII, 505 S., zahlr. Abb., geb. £ 11.—.

Die gut bekannte Serie von Übersichten befaßt sich nun mit einem weiteren Gebiet der Naturstoffchemie, nämlich mit der Chemie der Alkaloide. Das vorliegende Buch bewahrt in jeder Hinsicht das hohe Niveau der bisher erschienenen Bände (z.B. in der Reihe: Amino Acids, Peptides, and Proteins). Es werden 1969 und im ersten Halbjahr 1970 veröffentlichte Arbeiten aus dem gesamten Bereich der Alkaloidchemie erfaßt; nur Arbeiten über Steroid-Alkaloide aus den Familien *Solanum* und *Veratrum* wurden nicht berücksichtigt. Außerdem enthält das Buch Kapitel über die Biosynthese der Indolalkaloide sowie auch der anderen Alkaloide.

Für einen Spezialisten ist der Band eine ergiebige Quelle für Literaturzitate (auch aus weniger gut zugänglichen Zeitschriften) und für ausführliche Informationen. Auch ein Chemiker, der sich für Naturstoffe im allgemeinen interessiert, wird diese Übersicht recht nützlich finden. Es werden hier die wichtigsten Richtungen gezeigt, welche die Chemie der Alkaloide in den letzten Jahren eingeschlagen hat.

Der rezensierte Band sowie auch die damit eingeleitete Reihe werden für alle, die sich mit der Naturstoffchemie befassen, unentbehrlich sein. Der neuen Publikation sind viele aufmerksame Leser zu wünschen.

Karel Bláha [NB 70]

Angewandte Chemie, Fortsetzung der Zeitschrift „Die Chemie“

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, daß solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.

Redaktion: 694 Weinheim, Boschstraße 12; Telefon (06201) 4036 und 4037, Telex 465 516 vchwh d.

© Verlag Chemie GmbH, Weinheim/Bergstr. 1972. Printed in Germany.

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form, durch Photokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren - reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt werden. All rights reserved (including those of translation into foreign languages). No part of this issue may be reproduced in any form - by photoprint, microfilm, or any other means - nor transmitted or translated into a machine language without the permission in writing of the publishers. Nach dem am 1. Januar 1966 in Kraft getretenen Urheberrechtsgesetz der Bundesrepublik Deutschland ist für die fotomechanische, xerographische oder in sonstiger Weise bewirkte Anfertigung von Vervielfältigungen der in dieser Zeitschrift erschienenen Beiträge zum eigenen Gebrauch eine Vergütung zu bezahlen, wenn die Vervielfältigung gewerblichen Zwecken dient. Die Vergütung ist nach Maßgabe des zwischen dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V. in Frankfurt/M. und dem Bundesverband der Deutschen Industrie in Köln abgeschlossenen Rahmenabkommens vom 14. 6. 1958 und 1. 1. 1961 zu entrichten. Die Weitergabe von Vervielfältigungen, gleichgültig zu welchem Zweck sie hergestellt werden, ist eine Urheberrechtsverletzung.

Verantwortlich für den wissenschaftlichen Inhalt: Dipl.-Chem. Gerlinde Kruse, Weinheim/Bergstr. Verantwortlich für den Anzeigenteil: H. Both, Weinheim/Bergstr. Verlag Chemie GmbH (Geschäftsführer Jürgen Kreuzhage und Hans Schermer), 694 Weinheim/Bergstr., Pappelallee 3. Telefon (06201) 4031. Telex 465 516 vchwh d - Gesamtherstellung: Zechnerische Buchdruckerei, Speyer/Rhein.